

479 (80), welche auf 'permaneat' sogleich 'et a fidelibus nostris verius credatur' folgen lässt, 521, 665 'a sancte dei ecclesie fidelibus nostrisque melius credatur et diligentius observetur', 615 'in dei nomine obtineat firmitatem et a sancta Dei ecclesiae fidelibus nostrisque melius credatur et diligentius observetur', 691 'pleniorum in Dei nomine obtineat firmitatem et a sanctae Dei ecclesiae fidelibus verius certiusque credatur et diligentius conservetur', und mit dem Unterschiede, dass 'vigorem' statt 'firmitatem' gewählt ist und 'certiusque' fehlt in St. 766, 774 'nostris successorisque temporibus firmitus habeatur, veriusque credatur'.

Der zweite Theil, der Hauptsatz der Formel, ist sehr constant; dass vereinzelt 'sigillare', einmal 404 'insigniri' für 'signari', 774 'sigilli' für 'anuli' steht, dürfte nicht schwer ins Gewicht fallen, da erst eine Vergleichung sämtlicher noch in Original oder zuverlässigen Copien erhaltenen Stücke lehren dürfte, ob nicht diese Varianten auf die Ueberlieferung zurückzuführen sind. Die einzige erwiesene Verschiedenheit in dieser Construction ist der Wechsel der Bedeutung für das Wort 'carta', so 'praeceptum' in 292, 617, 'praesens praeceptum' in 294a, 355, 615, 'hoc auctoritatis nostrae praeceptum' in 480 (81), 'privilegium' in 590. Ferner ist noch hier zu bemerken, dass St. 396 und 396a 'fecimus' für 'iussimus' haben; eine bedeutendere Aenderung ist in St. 379 = 381 'cartae huius conscriptione roborari'. Dagegen St. 651, 652 'nostroque sigillo iussimus insignire' wäre ich geneigt, auf die Ueberlieferung zurückzuführen.

Was den letzten Theil anbelangt, so ist dieser in der Regel 'quam et manu propria firmavimus', und zwar wird er von dem Dictator mit Ausnahme von 480 (81), 590, 605, die das grammaticalisch richtige quod haben, in der Weise für sich formuliert, dass 'quam' auch dann den Satz einleitet, wenn 'praeceptum' oder 'privilegium' im vorangehenden Satze gebraucht sind. Nur in wenigen Fällen wird dieser Theil zwischen 'conscribi' und 'anuli' in den Hauptsatz eingeschoben wie in 395, 552, 617, 694; und bloss in 691 und 766 hat der Dictator diesen Relativsatz in einen Bestandtheil des Hauptsatzes verwandelt. Schliesslich sei noch hierüber bemerkt, dass in St. 364, 396, 396a, 397, 482a (83a), 662, 691, 766 'subter' für 'subtus' steht; in St. 392, 552, 553, 604 'et' nach 'quam' fehlt; ausgeblieben ist dieser Schlusssatz nur in 354, 360, 387, 485, 651, 652.

Da, wie sich aus dem vorhergehenden von selbst ergibt, eine Reihe von Combinationen möglich ist, die Gleichheit

lückenhaft überlieferten Urkunden versuchen, in 565 'hanc (iussimus cartam) conscribi' und in St. 545 den Schluss 'cartam hanc conscribi et anuli nostri impressione signari iussimus quam et manu propria subtus firmavimus'.